

RBZ Wirtschaft gilt digital als Vorbild

Arbeitgeberpreis für die Schule am Westring

Von Jürgen Küppers



Digitaler Durchblick: Abteilungsleiter Ralf Meier (li.) und Schulleiter Gerhard Müller freuen sich über die Auszeichnung des RBZWirtschaft. ©

KIEL. Das Regionale Berufsbildungszentrum (RBZ) Wirtschaft darf sich mit dem Prädikat „Digitale Schule“ schmücken. Verliehen wurde die Auszeichnung von der Initiative „MINT Zukunft schaffen“. Dieser Arbeitgeber-Verein mit Sitz in Berlin hat sich zum Ziel gesetzt, den Fachkräftemangel in der deutschen Wirtschaft im Bereich naturwissenschaftlich-technischer Berufe zu senken – unter anderem mit der Preisvergabe an vorbildlich „digitalisierte“ Schulen.

Damit gehört das RBZ Wirtschaft zu den insgesamt drei Schulen in Schleswig-Holstein, die mit dieser Auszeichnung für ihre Anstrengungen belohnt wurden. Das Kieler RBZ glänzte dabei mit einer Vielzahl von Maßnahmen: Der Unterricht entsprechend qualifizierter Pädagogen zu Informatik und Medienbildung gehe weit über die Landesvorgaben hinaus.

Digitale Unterrichtsmittel würden in allen Bildungsgängen und Fächern eingesetzt. Ergänzt werde der Unterricht durch Arbeitsgemeinschaften zur Webprogrammierung oder Homepage-Entwicklung. Zudem nähmen Schüler seit Jahren erfolgreich an Informatik-Wettbewerben wie der „Software

Challenge“ teil.

Aus Sicht der Schule wurden für das Lernen über und mit digitalen Medien auch die nötigen Voraussetzungen geschaffen. So biete das RBZ Wirtschaft seit 2017 als landesweit erste Schule freies WLAN für alle Nutzer der Schulgebäude an. Zudem verfüge jeder Klassenraum über moderne Endgeräte sowie digitale Projektionsmöglichkeiten.

Insbesondere beim Schulleiter Gerhard Müller löste die Auszeichnung Freude und Stolz aus: „Denn sie ist eine großartige Bestätigung unserer Bemühungen. Nun sehen wir uns darin bestärkt, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen.“ Die starke Orientierung und Fokussierung des RBZ auf die so genannten MINT-Fächer (Abkürzung für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) sei unerlässlich. Schließlich forderten sowohl Fachhochschulen, Universitäten oder Ausbildungsbetriebe dies auch ein.

So stehe insbesondere die Berufsorientierung der Schule im Zeichen digitaler Bildung. So ermögliche das RBZ seinen Schülern neben einer vertieften praxisnahen Berufswahlorientierung auch den Zugang zu Praktika mit IT-Hintergrund. Zudem sei dort im Sommer 2018 der neue duale Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau im E-Commerce“ eingeführt worden.